

Zweite Beilage zum Halleschen Tageblatt.

Nr. 305.

Sonntag, den 31. December.

1876.

Aus Halle und Umgegend.

Schon wieder hat sich Jemand, diesmal aus unserer nächsten Nähe, veranlaßt gesehen, der „Heimat trauenden Frieden“ in Begleitung von einigen unrechtmäßigen Geld und Gut den Vätern zu lehren: der Droschker-Erbeherber und Agent Louis Henneke in Giebichenstein hat sich mit der ihm anvertrauten Kasse am Sonnabend, hoffentlich nicht auf Nimmerwiedersehen, auf und davon gemacht. Die Schultasche dajelbst wird gegen 1100 Thlr. zu decken haben. Seine Familie hat der Durchgänger zurückgelassen; — eine nette Weihnachtskränze für die Gemeinde.

In der gestrigen Comités-Sitzung der liberalen Partei für die Reichstagswahl wurde unter dem Vorsitz des Herrn v. Böhde der weiteren Agitation für den Kandidaten Herrn Oberamtmann Spielberg in Volkstedt namentlich in den einzelnen Städten und Dörfern des Saalkreises bestimmte Form gegeben. Es ist sehr erwünscht, ja notwendig, daß die Anhänger der Partei auch bei den Versammlungen im Saalkreise recht zahlreich sich einfinden; Ort und Zeit derselben werden in den hiesigen Zeitungen bekannt gemacht werden.

In Bezug auf die jetzt schwebende Theaterfrage gebenden wir unmittelbar nach Neujahr aus der Feder eines der kompetentesten Sachkenner einen Artikel zu veröffentlichen, auf welchen wir schon heute die Aufmerksamkeit unserer Leser lenken.

Auf der Arbeit unseres Diakonissenhauses hat in letzter Zeit ein besonders reicher Segen geruht. Nicht wenige Operationen sind nach einander gelungen, eine Anzahl von Müttern wurde ihren Kindern erhalten, zu denen sie als beste Weihnachtsbesuche heimkehren konnten. Zwei neue Schwefel- und Hüllensäfte in der Allmacht, sind in das Haus gekommen; mehrere junge Mädchen haben sich die Aufnahmebedingungen erbeten, auch gedenten einige zunächst als Pensionärinnen auf einige Monate in die Anstalt zu kommen, um sich darauf selbst zu prüfen und prüfen zu lassen, ob sie die für den Beruf nötige Kraft, Fähigkeit und Willigkeit besitzen. Privatpflege in Familien wurde von den Schwestern in den letzten Wochen geleistet in Gera, Halle, Kösnitz, Zeitz. Aus Mangel an Schwestern konnten Bitten aus Halle, Naumburg und Mansfeld nicht berücksichtigt werden. In den nächsten Wochen wird die Anstalt wahrscheinlich gar keine Privatpflege übernehmen können, da sie durch Übernahme neuer Arbeitsfelder genötigt ist, sich auf die für die Anstalt selbst notwendige Schwesternzahl einzuschränken.

Am Freitag wurden die Bäckmeister Herr C. Krone und Herr Meyer von der hiesigen Bäder-Inspektion zu Ehrenmitgliedern durch den jetzigen Vermeister Herrn Amtor ernannt. Zwei festlich gekleidete Meisterrichter überreichten die lobbar ausgefallenen Ehrenplomben.

Bereits seit mehreren Tagen sind die Vorbereitungen zu den am 7. Januar 1877 stattfindenden kirchlichen Wahlen im Gange. Die Wählerversammlungen, welche in den einzelnen Gemeinden berufen waren, haben als Resultat die Feststellung von Kandidatenlisten für die erledigten Stellen in den Gemeindevertretungen ergibt. Im Laufe der nächsten Woche sollen diese Vorschläge auf gedruckten Wahlzetteln sämtlichen Wahlberechtigten zugestellt werden. Wir weisen noch besonders darauf hin, daß die Wahlen unmittelbar nach beendigtem Vormittags-Gottesdienste in der Kirche selbst vorgenommen werden. Die Stunde der Wahl fällt demnach in der Glauchaischen, Moritz- und der Neumarkt-Kirche auf die Zeit zwischen 10—11 Uhr, in der Ulrichs-

Doms- und Markt-Kirche auf die Zeit zwischen 11—12 Uhr Vormittags.

Aus Provinz und Umgegend.

Kelbra. Unsere Stadt hat eine städtische Sparkasse ins Leben gerufen, für welche die Stadt mit ihrem gesammelten Vermögen Sicherheit leistet; dieselbe nimmt Einlagen von 1 bis höchstens 1500 M an, welche mit 4% verzinst werden.

Se. Majestät der König haben dem Bau-Inspektor Damer zu Merseburg den Rosten Adler-Orden vierter Klasse verliehen.

Merseburg, den 29. December. Die Einführung und Verwirklichung unseres neugewählten Herrn Bürgermeisters Reinefarth wird Sonnabend Nachmittags 3 1/2 Uhr stattfinden.

Wittenberg, 28. December. Ein hiesiger Einwohner hat in diesem Jahre nicht weniger als 18 Dutzend Kanarienvogelchen gezeigelt, die sämtlich nach Berlin für 6 M pro Stück verkauft worden sind.

Der Generaldirektor der Provinzial-Feuerlöschgesellschaft der Provinz Sachsen hat einer kleinen Stadt gegenüber, welche mit der Einrichtung einer freiwilligen Feuerwehr vorzugehen wollte, sich bereit erklärt, das zur Beschaffung der Feuerwehrrumformen erforderliche Kapital aus der Kasse der Provinzialgesellschaft vorzutreten und zwar gegen eine Verzinsung von 3 1/2% und unter der Bedingung der Rückzahlung des Kapitals binnen zehn Jahren. Auf eine kleine Erleichterung dürften daher wohl auch andere Städte in ähnlicher Lage zu rechnen haben.

Der Verwaltungsrath der Nordhausen-Erfurter Eisenbahn hat angeblich beschloffen, Schritte dafür zu thun, daß die Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Verwaltung ihre projectirte Erfurter Linie nicht nach Erfurt, sondern nach Weimar führe.

Die Weihnachtsbeherung des Frauen-Vereins für Waisenpflege hat wiederum im Schützenhause stattgefunden und ist reichlicher ausgefallen denn je. Es war ein froher Christabend und mancher stille Wunsch der Kinderherzen fand seine Erfüllung. Auch gewährte es eine große Freude, die Kinder so frisch und frohlich, so offen und unbefangene die Festhergattung ihrer Beherung vollziehen zu sehen. Ein blinder Knabe, der sich schon längst eine Puppe gewünscht hatte und mit einer gewissen Aufregung eine Menge Sprüche und Gebächte herabge, erregte die Aufmerksamkeit der Umstehenden; aber wer beschreibt sein Entzücken, als ihm nun die erste Puppe zur Gesellschaft in seinen einsamen Stuben in die Arme gelegt wurde! Unter dem Ansehen befanden sich auch einige junge Leute, die von dem Verein errogen und zur Bezeugung dankbarer Erinnerung erschienen waren. Ihre Kinderjahre mochten wohl noch einmal vor ihrem Geiste vorüberziehen und ernste Gedanken über die Güte Gottes und über die wohlthätige Liebe der Menschen mochten sie wohl beschäftigen. Höchst erfreulich waren auch die vielen Zeichen ärmlicher Liebe zwischen Pflegeeltern und Pflegekindern, die es verdient hier anerkannt zu werden, wieviel Sorgfalt die Schwestern des Vereins, die Frau Secretär Pfünzer, bei der Wahl der Pflegeeltern darauf verwendet, daß die Waisen neben guter Pflege eine liebevolle Behandlung finden. Das ist es gerade, der Ertrag für die Liebe der verstorbenen Eltern, was der Natur des Kinderherzens höchstes Bedürfnis ist. Während ist ferner anzuerkennen, daß die geehrten Aufzuchtssamen für die ihnen anempfohlenen Kinder sich lebhaft interessieren und mit den

Pflegeeltern in Verbindung treten. Je mehr Liebe, desto mehr Segen. Wir haben die Lieberzeugung, daß unser Waisenkinder ein glückliches Weihnachtsfest verleben haben und daß sie noch in späten Jahren sich dankbar daran erinnern werden.

Der vielen Freunden und Wohlthätern des Vereins rufe ich die Worte unseres Heilandes zu: „Was Ihr gethan habt Einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt Ihr mir gethan.“

Halle, den 27. December 1876.

Berger, past. emer.

Öffentliche Vorstandssitzung
des Vereins für städtische Interessen
Sonnabend den 30. December Abends 8 Uhr im Reichskanzler. — Den Vereinsmitgliedern steht der Zutritt frei.

Liberaler Wähler-Versammlung.
Die liberalen Wähler werden hierdurch zu einer
Dienstag den 2. Januar 1877 Abends 8 Uhr im Gasthause „zum Mohren“ in Giebichenstein ein stattfindenden Vorberprechung der Reichstagswahl eingeladen.
Das liberale Wahl-Comité.
J. A. Dr. R. Richter.

Kirchliche Wahlen.
Zur Berprechung über die am 7. Januar l. J. bevorstehenden kirchlichen Wahlen werden die Wahlberechtigten der St. Ulrichs-Gemeinde auf
Dienstag den 2. Januar Abends 8 Uhr in den kleinen Saal der Stadtschützen-Gesellschaft hierdurch eingeladen.
Halle, den 29. December 1876.
G. Vamme, D. Brandt, E. Feldmann, G. G. Fiebigler, L. Hildebrandt, C. F. Pfaffe, F. W. Heinicke, C. Wolf.

Witterungsbericht vom 29. December.
Rapid Barometerfall und starke Windzunahme nach Ost-Deutschland vorgezeichnet, lebhaft Südwest- und Südwinde, das Wetter sehr mild, meist trübe, theilweise neblig oder regnerisch.

Anstellungs-Ort der Briefkasten.	Verrechnung-Zeiten.						
	I. Vm.	II. Vm.	III. Vm.	IV. Vm.	V. Vm.	VI. Vm.	VII. Vm.
Am Steinthore	545	720	11	330	5	6	845
Wendenplan	6	745	11	330	5	6	845
Am Gießthore	6	745	1130	345	525	615	9
Am Kirchthore	615	9	1130	345	525	615	915
Botanischer Garten	615	8	1130	4	530	630	915
Geiststraße	630	845	1130	4	530	630	915
Herrnstraße	615	815	1130	345	530	715	915
Hospitalplatz	630	845	1145	4	545	7	9
Obergand	630	815	1145	4	545	7	9
Am Rannischen Thore	615	815	12	415	6	715	915
Mannigstraße	645	845	12	415	6	745	915
Alter Markt	645	845	12	430	6	745	915
Königsstraße	7	9	1215	440	615	8	915
St. Ulrichsstraße	630	830	1145	435	545	730	9
Complex	645	845	12	415	6	745	915
Am Klausthore	645	845	12	415	6	745	915
Am Markte	645	845	12	430	6	745	915
Untere Leipzigerstraße	7	9	1215	430	615	8	915
Obere Leipzigerstraße	7	9	1215	430	615	8	915

Bekanntmachung.

Zur Annahme der Anmeldungen von Sterbefällen ist das Bureau des Standes-Amtes am 31. December (Sonntag) Vormittags von 11 bis 12 Uhr geöffnet.
Halle, den 29. December 1876.

Der Standesbeamte.
Zernial.

Bekanntmachung.

In verdorbenem Eßig entstehen bekanntlich mit bloßem Auge kaum wahrnehmbare Thierchen, sogenannte Eßigale in großer Menge. Derselben besitzen eine gewisse Lebensfähigkeit mit Trichinen und haben Fleischbeizwäuer, welche Eßig zum Anfeuchten der Präparate verwenden, wiederholt zur Vermeidung mit Trichinen Anlaß gegeben, und in der Folge zur Beschlagnahme des gerade untersuchten Schweines geführt.

Diese Eßigale sind jedoch erheblich größer als Trichinen, befinden sich nicht in den Muskelbündeln, sondern außerhalb derselben, und bewegen sich mit sehr großer Lebhaftigkeit. Ist das betreffende Präparat älter, so rollen sie sich zusammen, liegen entweder still oder bewegen sich nur wenig und können in diesem Zustande eher einen Irrthum veranlassen.

Die Fleischbeizwäuer des hiesigen Bezirkes werden deshalb hierdurch vor der Verwendung von Eßig bei Anfertigung von Präparaten zur mikroskopischen Untersuchung von Schweinefleisch gewarnt.

Halle a. S., den 26. December 1876.

Die Polizeiverwaltung.

Sterbepflicht.

Der Bureau-Gehilfe Franz Theodor Stube aus Naumburg a/S., dajelbst am 19. Juni 1857 geboren, ist wegen wiederholter ausgezeichneter Verlobenfüßigung und Betrugsges zu verhaften und an das hiesige königl. Kreisgericht abzuliefern.
Signalement: Größe: 1,73 Mtr. — Statur: schlant. — Haare: dunkelblond. — Augen: graublau. — Nase und Mund: gewöhnlich. — Gesichtsförm: länglich. — Gesichtsfarbe: blaß. — Besondere Kennzeichen: Finnen im Gesicht. — Bekleidung: trägt einen Geh-Überzieher, grauen Rock, halbhohen Hut.
Halle a/S., den 27. December 1876.

Der Staats-Anwalt.

Bekanntmachung.

In dem Monate Januar 1877 werden

- 1) die Vollaternen vom 1. bis incl. 22. und am 30. und 31. um 4 1/2 Uhr Abends angezündet und am 1. und 30. bis 7 Uhr, am 2. und 31. bis 8 Uhr, am 3. bis 9 Uhr und am 4. bis 10 Uhr Abends;
- 2) die Halbaternen vom 4. bis incl. 22. von 10 Uhr Abends bis 12 Uhr des Nachts;
- 3) die Wochenscheinaternen am 1. und 30. von 7 Uhr Abends bis 12 Uhr Nachts, am 2. und 31. von 8 Uhr Abends bis 12 Uhr Nachts, am 3. von 9 Uhr Abends bis 12 Uhr Nachts, am 23 bis incl. 29. von 4 1/2 Uhr Abends bis 12 Uhr Nachts;
- 4) die Nachaternen vom 1. bis incl. 31. von 12 Uhr Nachts und vom 1. bis incl. 15. bis 7 Uhr und vom 16. bis 31. bis 6 1/2 Morgens brennen.

Halle, den 29. December 1876.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die der Stadt Halle gehörenden Ackerparzellen Nr. 1, 2, 3, 6 bis incl. 9 des Situationsplans in Demiger Flur, Nr. 10, 12 und 15 des Plans in Büschdorfer Flur sollen auf die 6 Jahre, vom 1. October 1877 bis dahin 1883 meistbietend verpachtet werden. Hierzu ist ein Termin auf den 11. Januar 1877 Vormittags 11 Uhr im Magistrats-Sitzungs-Zimmer im Waagegebäude hierzulst anberaumt, wozu Pachtwillige eingeladen werden.
Halle, den 21. December 1876.

Der mittelst Sterbepflicht vom 18. October ex. wegen Diebstahls verfolgte Töpler Wilhelm Laubinger zu Sorgenau (Kreis Fischhausen) ist ergriffen.
Halle den 27. December 1876.

Der Staats-Anwalt.

RAUCHFUSS'S ETABLISSEMENT ZU DIEMITZ.
Sonntag zum Selbstler großer Gesellschaftsball. Anfang 3 1/2 Uhr.

Haus-Verkauf.

Ein Haus mittlerer Größe ist mit 800—1000 $\%$ Anlagung zu verkaufen.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein Haus bei Halle mit Garten, Restauration, gute Geschäfte, für einen Fleischer sehr passend, ist mit 1500 $\%$ Anz. zu verk. d.

Zenner, Ludwigsstraße 3a.

Ein neues Haus mit Material, Restauration, Garten, ist mit 1000 $\%$ Anz. zu verk. d.

Zenner, Ludwigsstraße 3a.

Eine herrsch. Wohnung mit Gartenbenutzung, Nähe des Gymn. (200 $\%$) ist mit 1000 $\%$ Anz. zu verk. d. Zenner, Ludw.

Ein Haus mit Einf., Werkst., Nähe des Martes (8500 $\%$) ist mit 2000 $\%$ Anz. zu verk. d.

Zenner, Ludwigsstraße 3a.

Ein schönes Haus mit Garten, Nähe des Gymn., ist mit 4000 $\%$ Anz. zu verk. durch

Zenner, Ludwigsstraße 3a.

Ein neues Haus mit Garten, 400 $\%$ Ertrag, freie Wohnung (6500 $\%$) ist mit 1000 $\%$ Anz. zu verk. d. Zenner, Ludwigsstraße 3a.

Ein Haus mit Garten (2400 $\%$) ist mit 600 $\%$ Anz. z. verk. d. Zenner, Ludwigsstraße 3a.

900 Zhr. werden zur 1. Hyp. auf ein Mählgeländestück, versch. 1500 $\%$, mit gegen 4 M. Zins gef. d. Zenner, Ludwigsstraße 3a.

500 Zhr. werden auf gute Hyp. gegen 6 pSt. Zinsen gef. d. Zenner, Ludwigsstraße 3a.

300 Zhr. auf erste Hypothek gesucht durch Zenner, Ludwigsstraße 3a.

1500 Zhr. werden auf 2. gute Hyp. a. 6 pSt. Zinsen gef. d. Zenner, Ludwigsstraße 3a.

In einem gr. Dorfe bei Halle, gute Lage, ist eine Wohnung, für einen Fleischer passend, für den jährl. Preis von 200 $\%$ zu verk. d.

Zenner, Ludwigsstraße 3a.

Ein Haus, Doppelfront, mit Einfahrt, Hof, gr. Kaminen, Nähe der Post und Bahn, zu jedem Geschäft passend, ist mit 6000 $\%$ Anlag. zu verk. d. Zenner, Ludwigsstraße 3a.

Eine gangb. Landbäckerei, welche wöchentl. 5 Wägel Mehl verdrückt, mit Haus, 4 St., Backofen, Keller, Einfahrt, gr. Hof, Gemüsegarten, Brunnen, vollst. leb. u. tobt. Inw., gegen 12 M. Zins, Ernte- u. Futtermittel (9000 $\%$), ist mit 3000 $\%$ Anz. zu verk. d.

Zenner, Ludwigsstraße 3a.

Morgen zum Sylvester frische Pfannkuchen beim Bäcker Schulte, Steinstraße 60.

Fastenbretzeln

werden vom 2. Januar an gebaden. Händler werden angenommen und erhalten hohen Rabatt in der Bäckerei gr. Wallstraße 13.
Auch wird daselbst ein Vorrath zum Bretzeltragen angenommen.

Ein Materialgeschäft!

in einer guten Geschäftslage ist sofort zu verkaufen. Näheres bei

K. Giesemann, Mählsberg 5, I.

2 vollständige gute Federbetten umsatzfähig zu verkaufen. Dargatzgasse 3, v.

Für einen Tischlerlehrling, der 3 $\frac{1}{2}$ Jahr gelernt hat, wird vom Neujahr ab ein Meister gesucht auf gute Möbel-Arbeit. Näheres Taubengasse 15, I. Tr.

Lehrlings-Gesuch.

Für mein Ledergeschäft lade ich per Neujahr oder Oftern einen Lehrling, der Kost u. Wohnung gegen Entschädigung zu Hause hat.

Carl Friedrich.

Einem Verrichten von 15—16 Jahren zur Arbeit sucht Dargatzgasse 7, im Laden.

Zur Führung eines kleinen Haushaltes w. eine ältere Frau gesucht.

Gebamme Finger, gr. Steinstr. 48.

Zur Vertretung eines kranken Mädchens wird eine Aufsichterin auf einige Zeit gesucht.

Alter Markt 1, II.

Aufwartung wird gesucht.

Neue Promenade 8, III.

Ein anständiges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten bewandert, sucht 1. Januar oder später eine gute Stelle.

Zu erfragen Taubengasse 2 beim Hausbesitzer.

Ans. Mädchen sucht Stellung als Hausmädchen Auguststraße 4, III.

Ein nicht zu junges gebildetes Mädchen w. für die Abendstunden zum Vorlesen für eine ältere Dame sogleich gesucht. Näheres

Weißstraße 72, II.

Die Weingrosshandlung

von J. Grün,

Halle a/S. und Winkel

Rathausgasse 2, 1/Rheingau,
empfiehlt zum Sylvester vorzüglichen 74er Moselwein zur Boule, Arac, Rum, Cognac in nur ächter und reiner Qualität.
Ferner hält dieselbe ihr bedeutendes Lager in- und ausländischer Weine bestens empfohlen.

Böhmische Salonkohle

(in kleinen Fuhren),
pro Centner 80 Pfg. frei Stall empfiehlt
M. Lange, gr. Brauhausgasse 28.

Beste Westphälische Schmiedekohle
billigt bei Ferd. Pietzsch, Dargatzgasse 3.

Kaiser-Wilhelms-Halle.

Heute Sonntag 31. December (Sylvester)
Eröffnung des neu restaurirten Bier-Tunnels
Theater-variété,
unter der Direction von J. B. Wiesner.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entree 50 Pfg.
Programm an der Kasse a 5 Pfg.
Morgen Montag den 1. Januar

Zwei grosse Vorstellungen.
Nachmittags-Vorstellung Anfang 4 Uhr. Abend-Vorstellung Anfang 8 Uhr.
Programm an der Kasse a 5 Pfg.

Kaiser Wilhelms-Halle.

Sonntag den 31. December (zum Sylvester.)
Grosses Abend-Concert.

Um 10 Uhr Verloosung für Herren u. Damen folgender Gegenstände: Ein feiner geschliffener Vierzeibel mit Britanniabesatz, ein origineller Cigarrenabstreicher, eine ff. Weidemose auf vergoldeter Bronze, 2 ff. gemalte Blumenvasen, eine ff. geschliffene Zuckerschale, ein ff. Flacon u. eine gemalte Schmuckschale auf vergoldeter Bronze. Sämmtliche Sachen sind an der Kasse ausgestellt u. erhält jeder Besucher dazu ein Loos gratis.
Anfang 8 Uhr. Entree 50 N.-Pfg.

Café David.

Montag den 1. Januar 1877.
Zum neuen Jahre
Grosses Nachmittags-Concert
von der Kapelle des Stadtmusikdirector W. Halle.
Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entree 30 N.-Pfg.

Ein älteres, in Küche u. Hausarbeit erfahrenes Mädchen wird zum 1. April gesucht von

F. E. Gmann,
Alte Promenade 23.

Ein fleißiges ebrliches Mädchen findet fruchtbar der jetzigen sofort einen Dienst

alte Promenade 6.

1 Köchin bei hohem Lohn findet nach auswärts gute Stellung.

Haus- und Kindermädchen sucht sofort Frau Debarade, gr. Schlamm 10.

Haus- und Pferdeflechte und Hausburschen suchen 1. Januar Stellen durch Fr. Debarade.

Für zwei einzelne Leute wird ein Mädchen bei hohem Gehalt gesucht d. Frau Schöke, gr. Mäckerstraße 17. (S. 5, 17.)

Anständige junge Mädchen, welche Lust haben das Schneidern gründlich zu erlernen, werden jederzeit angenommen

Morigstraße 1, 3 Tr.

Daselbst werden alle Schneiderarbeiten für Damen und Kinder sauber und gut gefertigt.

Eine gute Nähmaschine, am besten zu diesem Stoff sich eignend, ist preiswerth zu verkaufen

Morigstraße 1, 3 Tr.

Eine geübte Maschinen-Nählerin auf Herrenarbeit sucht

Gräfsweg 21, 2 Tr.

Eine Aufwartung einige Stunden Vormittags gesucht

Mühlweg 27, part.

Ein Mann zum Thürhegen und Eisbaden wird gesucht. Näheres

Geiststr. 67.

Ein junges anständiges Mädchen sucht sofort Stellung. Zu erfragen bei Herrn Butze, Gehldearbeiter, Schulgasse.

In meinem neuverkauften Hause ist die 1. Etage, elegant eingerichtete Familienwohnung, 4 Stuben, Kammern nebst Zubehör, sofort oder zum 1. April 1877 zu vermieten.

Dr. N. Richter, Weidplan 3e.

Ein Logis, bestehend aus 10 Piecen in der Königstr. zu verm. u. 1. April zu bez. Näh.

Königsstraße 12, I. Tr.

1 Parterrewohnung, herrschaftlich eingerichtet, 2 Stiebelwohnungen Blumenstraße 3 sofort und 1. April zu vermieten.

Näheres hinterm Harz 10.

Eine Wohnung von 4 Stuben, 2 bis 3 Kammern, Küche zum 1. April 1877 zu vermieten

gr. Schlamm 3.

Die Bel-Etage Schulberg 3, Nähe der Universität, ist umstände halber zum 1. April 1877 zu vermieten. Preis 900 \mathcal{M} .

Die herrschaftlich eingerichtete 2. Etage Dreystrasse 22, bestehend in 6 heizbaren Zimmern mit allem bequemen Zubehör ist sofort oder für später an ruhige Mieter zu vermieten und zu beziehen. Näheres ebenfalls 1 Tr.

Eine frei und schön gelegene bequeme Wohnung von 6 Stuben, 2 Kammern u. mit Gartenlaube ist zu vermieten und 1. April 1877 zu beziehen

Steinweg 13, part.

Mühlweg 22 ist die Etage von 4 St., 2 K. u. allem Zubehör zu vermieten.

Eine herrsch. Wohnung, mit od. ohne Niederlagsräume, Stallung z. 1. April 77 z. bez. Näheres

Magdeburgerstr. 46, II. I.

Die Bel-Etage gr. Ulrichsstraße 21, best. aus 5 Stuben, 5 Kammern ist sogleich oder 1. April zu vermieten.

Große Klausstraße 22 ist für 1. April 1877 eine Wohnung, besteh. in 3 St., 2 K., Küche u. zu vermieten.

Ein Logis, bestehend aus 3 St., Kammer, Küche umsatzhalber zu Neujahr zu beziehen

Steinweg 42, I. Tr.

Veränderungsh. ist eine Wohn., St. R. zu verm. u. 1. Jan. zu bez. Wohnhofstr. 10.

Wohn. zu verm., St., 2 Kam. u. Küche Giebeldienst, fl. Breitenstr. 11.

Ein Laden nebst Zubehör den 1. April zu beziehen

Brüderstraße 11.

Freundl. Wohnungen von 4 \mathcal{M} , 60 \mathcal{M} , 100 \mathcal{M} zu vermieten

Wittelschtr. 34.

Eine herrsch. Wohnung ist am 1. April 77 zu beziehen

Magdeburgerstr. 2 n. d. Bahn.

Eine Wohn., 3 St., 3 K. mit Garten sof. oder 1. April zu vermieten. Näheres

Karlstraße 21a, I. Et.

Leipzigerstraße 72 ist die 1. Etage zu vermieten.

Eine Stube, 2 K., u. nebst Zubehör zu vermieten

Breitstraße 8.

Eine Wohnung, Stube, zwei K., Küche mit Wasser, u. allem Zubehör zum 1. April zu vermieten

Katharinenstr. 3a.

Reichstraße 9 sind Wohnungen von 36 bis 62 \mathcal{M} zu vermieten.

3 kleine Logis zu 18 und 26 \mathcal{M} an einzelne Leute sofort zu vermieten

Taubengasse 14.

Wohnungen im Preise von 33 bis 40 \mathcal{M} sind sofort zu beziehen durch

Fr. Binnewitz, gr. Mäckerstraße 18.

Eine Hofwohnung, bestehend aus drei Zimmern nebst Zubehör ist zu vermieten und sofort zu beziehen.

Zu erfragen Landwehrstraße 17, im Laden. Daselbst sind auch Fleischwaren zu verkaufen.

D. Lorenz.

Eine kleine Familien-Wohnung und ein Lagerplatz sind sofort oder später zu vermieten

Marienstraße 11.

Ein Laden

nebst Einrichtung ist per sofort oder später zu vermieten

große Ulrichsstraße 38.

Laden.

In meinem Hause, große Ulrichsstraße 28, beabsichtige ich einen zweiten Laden einzurichten. Darauf Heß. bitte sich mit mir, um etwaige Wünsche bezüglich der zu können, in Verbindung zu setzen. Auch kann dazu ein geräumiger und trockener Keller gegeben werden.

Fr. Wendert.

Eine Werkstelle für Goldarbeiter mit oder ohne Wohnung ist sofort zu übernehmen

Leipzigerstraße 103, II. rechts.

Ein großer freier Platz mit Schuppen u. für Zimmermeister u. dgl. passend, ist sofort oder 1. April zu beziehen

Leipzigerstraße 103, II. rechts.

Eine kleine Stube ist sofort zu vermieten

Neue Brauhausgasse 15.

Eine freundliche helle Stube ist an eine ältere Frau zu vermieten

Leipzigerstraße 14, im Hofe.

2 St., 2 K. und Küche nebst Zubehör Verhältnisse halber sofort zu beziehen

Bäckerplatz 2.

Eine getheilte Etagenwohnung ist zu verm. und zum 1. April 77 zu beziehen

Marienstraße 8.

Ein Logis bis 50 Zhr. wird von einzelnen Leuten bis 1. April auf dem Neumarkt gef. Adressen unter A. 3. im Laden Geiststr. 67 erbeten.

Pferdestall bis zu 6 Pferden nebst Bodenräumen und Wohnung, bisher vom Fuhrherrn. Dittlein bewohnt, sind jetzt zu vermieten.

N. Adolph,

große Mäckerstraße 3.

Ein möbl. Zimmer zu vermieten

Am Bahnhof 8, I. E.

Freundl. möbl. St. u. K. ist an 1 e. ein. Herrn zu vermieten

Ludwigsstraße 9, II.



